

Tätigkeitsbericht für den Monat März (inklusive 28.02.2018)

Am 27.02.2018 wurde ich, Zeynep-Fatma Dikman mit meinem Konzept des offenen Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), als Vorsitzende des AStA des 51. Studierendenparlaments (StuPa) gewählt. Das Konzept des offenen AStAs sieht vor, dass jede*r, die*der Lust auf hochschulpolitische Arbeit hat, mitwirken kann.

Am Tag danach, den 28.02.2018 startete somit meine Amtszeit.

Meine erste Amtshandlung war es mich in die Strukturen des Vorsitizes einzuarbeiten. So habe ich gemeinsam mit dem frisch gewählten Finanzer, Lukas Meier und unserem AStA-Lebensberater, Herrn Sebastian Flack, einige wichtige Punkte, die auf uns zukommen werden, notiert und zu einer TO DO Liste verfasst. Dazu zählen u.a. das Einsammeln der Transponder der ehemaligen Referent*innen, damit unsere neuen Referent*innen diese bekommen und somit Zugang zu ihren Büros erhalten, das Einrichten der Emailadressen für die neuen Referent*innen und das Einfügen in den internen Emailverteiler. Hierbei wurden auch die ehemaligen AStA Referent*innen aus dem internen Verteiler entfernt. Auch arbeitete ich gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern an einem Entwurf für unsere Zielvereinbarung und Geschäftsordnung. Am selbigen Tag wurden zwei Doodle Links, die für die AStA Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit und für den AStA Kennenlerntag gedacht sind, erstellt und an die Referent*innen verschickt. Dazu wurde das Servicereferat angeschrieben, mit der Bitte, dass sie eine Informationsnachricht zu den Wartungsarbeiten am Semesterticket-Server veröffentlichen sollen. Zudem fragte unsere Buchhaltung nach den Namen der gewählten und ernannten Referent*innen, welche ich ihnen zukommen lassen habe. Auch bat ich die Hörsaalvergabe, Herrn Möhlendick und Herrn vom Brocke, um einen Termin gebeten, damit Lukas und ich unsere Unterschriftenproben für die Raumkostenübernahme dort abgeben können, sodass sich unsere AStA Referate, Initiativen und Hochschulgruppen Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen an der Universität buchen können.

Am 01.03.2018 wurden die Türschilder der einzelnen Referate aktualisiert. Zudem nahm ich um 11:45 Uhr ein Gespräch mit Herrn Heiko Jansen vom AKAFÖ bzgl. der Neuregelung der Freitischmarken für die Mensa wahr. Hierbei haben wir besprochen, ob es eine Übergabe der Freitischmarken an den AStA geben soll, d.h. explizit, dass sich ein*e AStA-Mitarbeiter*in um die Vergabe der Freitischmarken für die Mensa kümmern soll. Herr Jansen wollte hierzu einen Vertragsentwurf schicken. Das Gespräch verlief gut und wir haben auch darüber gesprochen wie es mit der Party Situation auf dem Campus und dem mittlerweile geschlossenen Hardy's aussieht. Dies wollen wir in den kommenden Monaten evaluieren und an einem gemeinsamen Konzepten arbeiten. Zudem haben der Finanzer und ich abgemacht, dass wir während in der vorlesungsfreien Zeit täglich von 9:00 - 16:00 Uhr unsere Sprechzeiten halten werden.

Am 02.03.2018 kam eine Email von Herrn Dr.-Ing. Grosche, Ständiger Vertreter der Kanzlerin für Bau- und Gebäudemanagement, bzgl. der Mietverträge unserer Räumlichkeiten der Druckerei rein, die ich an den Vorstand weitergeleitet habe. Auch hat Herr Dr.-Ing. Grosche uns Terminvorschläge gemacht, um den Vertrag persönlich zu besprechen. Zusätzlich wurden an dem Tag einige Dokumente beglaubigt, dem Personal Mails bzgl des Leistungsentgeltes verschickt und allgemein eingehende Emails beantwortet. Zu guter Letzt habe ich Fragen, die ich von der :bsz zugeschickt bekommen habe intensiv und ausführlich beantwortet.

Am Montag, den 05.03.2018 bin ich meiner täglichen Arbeit nachgegangen und habe Mails bearbeitet. Ich habe mir die AStA Homepage angeschaut. Dabei sind mir einige Fehler aufgefallen,

die ich sodann verbessert habe. Zudem schrieb ich unserem Grafikdesigner und habe ihn drum gebeten, die Anträge, die man auf der Homepage findet mit dem neuen (mittlerweile auch altem) AStA Logo zu versehen. Zudem habe ich drum gebeten die Briefbögen und das Formular für die Raumkostenübernahme für Vorsitz und Finanzen zu überarbeiten und uns zukommen zu lassen, was auch binnen einer halben Stunde geschehen ist. Das Servicereferat, in dem Fall Fatima (Vorstandsmitglied, zuständig für die autonomen Referate, Referentin für Service/Öffentlichkeitsarbeit) habe ich drum gebeten sich um die :bsz Redakteur*innen zu kümmern, da ihre Verträge am 28.02.2018 ausgelaufen sind. Netterweise hat sie mir die aktualisierten Verträge zugeschickt, die ich noch einmal überarbeitet habe. Zudem wurden die neuen Ausschreibungen für die Redakteur*innen-, Praktikant*innen- und Verteiler*innenstelle der :bsz auf unserer Homepage veröffentlicht. Zu guter letzt habe ich unser Personal darum gebeten mir ihre Urlaubstermine zukommen zu lassen.

Am Dienstag, den 06.03.2018 um 10 Uhr fand unsere erste AStA Sitzung statt. Dort haben wir unsere Geschäftsordnung nieder geschrieben und im Konsens beschlossen. Die Geschäftsordnung wurde auf unserer Homepage hochgeladen und somit veröffentlicht. Anschließend fand die Vorstandssitzung statt, auf der wir u.a. die Aufgaben innerhalb des Vorstandes untereinander aufgeteilt haben und dessen Protokoll ich geführt habe. Daraufhin hatten Lukas und ich ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Sebastian Pewny, Mitglied des Rates der Stadt Bochum (Vertreter des Bündnisses 90/Die Grünen). Am selbigen Abend habe ich unserem Protokollanten die von mir angefertigten Vorlagen für unsere AStA- und Vorstandssitzungen zukommen lassen und alle Referent*innen zu einer Sondersitzung am 13.03.2018 eingeladen.

Am 07.03.2018 wurde das Protokoll der ersten AStA Sitzung verschickt, gemeinsam mit dem Finanzreferenten die Arbeitsverträge, die wir auf der Sitzung des 51. StuPas am 27.02.2018 beschlossen haben, unterschrieben und den Arbeitnehmer*innen übergeben. Auch wurde unsere RUB Kanzlerin kontaktiert, um die Plakatiersituation auf dem Campus zu regeln. Zudem habe ich um Termine für einen Kennenlerntag zwischen der Univerwaltung und unserem AStA gebeten. Im Anschluss des Tages folgte eine Sitzung des 51. StuPas auf der ich für den AStA berichtet habe.

Am 08.03.2018 war ich wie gewohnt im AStA und habe die eingetroffenen Mails beantwortet. Auch waren Lukas und ich bei Herrn vom Brocke, um die Unterschriftenproben bzgl. der Raumkostenübernahme abzugeben. Zudem habe ich mich mit einigen Mitarbeiter*innen des AStAs zusammengesetzt und an Konzepte zur Besserung der AStA Strukturen gearbeitet. Hinzu kommt, dass ich die von Lukas und mir unterzeichneten Verträge der :bsz Redakteur*innen übergeben habe. Zuletzt arbeite ich an einem Konzept für einen Melder für die Verbesserung der Lehre und Digitalisierung.

Am Freitag, den 09.03.2018 wurden Dokumente beglaubigt und der Termin mit Herrn Dr.-Ing. Grosche, gemeinsam mit Lukas und Lionel (Vorstandsmitglied, zuständig für die Betriebe und des Personals des AStAs und Referent für Sport und E-Sports) wurde wahrgenommen. Vor dem Termin haben wir uns den Entwurf des Mietvertrages angeschaut. Dabei sind uns einige erhebliche Fehler aufgefallen, die wir im Gespräch mit Herrn Dr.-Ing. Grosche besprochen haben. Zusätzlich haben wir im Gespräch verdeutlicht, dass der AStA die Mietverträge ohne die Zusage des StuPas nicht unterschreiben könne. An sich verlief das Gespräch entspannt und wir konnten die Räumlichkeiten UFO 01/38 für die Studierenden zumindest für das Sommersemester 2018 sichern. Somit wird dieser Raum von 9:00 - 16:00 Uhr den Studierenden als Lernraum zur Verfügung stehen.

Montag, 12.03.2018 habe ich die Notizen des Gespräches mit Herrn Grosche verbessert und ihm zukommen lassen. Neben dieser Mail habe ich diverse Mails bearbeitet und auch einige an unsere Referate weitergeleitet. Auch fing ich an eine Powerpoint Präsentation zu den Strukturen des offenen AStAs und dessen Referate anzufertigen. Zudem habe ich angefangen an einem Konzept zu arbeiten, damit sich die interne AStA Kommunikation bessern kann.

Am Dienstag, den 13.03.2018 fand unsere Sondersitzung zu unserer allgemeinen Zielvereinbarung von 10:00 - 17:36 Uhr statt, die wir aufgrund von fehlender Zeit auf Freitag, den 16.03.2018 verlegt haben. Hierbei habe ich alle Referent*innen zur zweiten Sondersitzung bzgl. unserer Zielvereinbarung eingeladen. Gemeinsam mit Fabian (Referent für Infrastruktur und Mobilität) und Felix (Pressesprecher, Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Protokolle und u.a. :bsz) haben wir angefangen den Reader zu überarbeiten und zu aktualisieren. Daraufhin kümmerte mich um einen Fototermin für das Innencover des Readers. Auch haben mich zwei potentielle Referent*innen kontaktiert, da sie gerne im offenen AStA mitwirken möchten. Hierzu wurde ihnen der Tipp gegeben, sich beim Vorstand zu bewerben, da ich solch eine Entscheidung nicht alleine treffen möchte und auch nicht kann.

Am Mittwoch, den 14.03.2018 habe ich mit unserem Mitarbeiter der Druckerei gesprochen, da wir den Umzug der Druckerei (GA 03) vorantreiben müssen. Hierzu wurde eine Mail an alle Referent*innen verschickt und zum 19. und 20.03. eingeladen die Druckerei und die Lager, auszuräumen. Hierbei musste ein Umlaufbeschluss gemacht werden, da einige Drucker der Marke Canon nur von den Betreibern der Firma umgelagert werden dürfen, weshalb ich den Vorstand angeschrieben und um einen Umlaufbeschluss gebeten habe.

Danach habe ich das Protokoll der ersten Sondersitzung bzgl. der Zielvereinbarung niedergeschrieben, verschickt, diverse Mails beantwortet und Anrufe entgegengenommen. Zudem habe ich einige Texte, die für den Einleger der Erstausgabe unserer :bsz bearbeitet und an das jeweilige Referat verschickt.

Am Donnerstag, den 15.03.2018 kontaktierte ich Herrn Zeuch bzgl. eines Kennenlertages zwischen dem AStA und der UV noch einmal. Am selbigen Tag wurde ich vom AStA Paderborn beglückwünscht und habe einen Termin mit dem Referenten für Hochschulpolitik ausgemacht, damit sich unsere ASten auch außerhalb des LandesAstenTreffens (LAT) vernetzen können. Dann habe ich diverse Dokumente beglaubigt. Der AStA Druckerei habe ich ein „GO“ seitens des Vorstandes für die Abholung der Canon Drucker gegeben. Die Mitarbeiter*innen haben daraufhin diese verständigt und um ein Termin gebeten. Um 18 Uhr befand ich mich noch im Büro und habe einen Anruf von unserem Rechtsanwalt bekommen. Er hat mir das Gerichtsurteil des VG Gelsenkirchen zukommen lassen, welches ich an meinen Vorstand und an den SP Sprecher weitergeleitet habe. Dieses wurde von mir auch detailliert durchgelesen und für die kommende StuPa Sitzung vorbereitet.

Am Freitag, 16.03.2018 wurden ebenfalls Dokumente beglaubigt. Auch nahm ich an unserer zweiten Sondersitzung teil, welche freundlicherweise von Simon (Vorstandsmitglied und Referent für Hochschul-, Sozial- und Bildungspolitik) geleitet wurde. Während der Sitzung wurde Zielvereinbarung zu einer Word-Datei zusammengefasst. Im Anschluss haben Fabian und ich uns weiterhin um den Reader gekümmert und Initiativen, die UV und die autonomen Referate des AStAs angeschrieben, um Flyer und Werbeanzeigen für den Reader zu sammeln.

Am Sonntag, 18.03.2018 habe ich die Aktualisierung und Erneuerung der Texte für den Reader digitalisiert und an unseren Grafikdesigner verschickt. Auch wurde eine Erinnerungsmail für die Ausräumaktion der GA Räumlichkeiten (Druckerei und Lager) verschickt.

Am Montag, 19.03.2018 half ich gemeinsam mit Lionel und Matthias (Vorstandsmitglied, zuständig für die Berater*innen und Referent für Sport und E-Sport) beim Umzug, welcher von 9:30 Uhr bis 17:45 Uhr stattfand.

Mich erreichte die Information, dass die Gewerkschaft ver.di zum Streik aufgerufen hat. Daraufhin habe ich den Mitarbeiter*innen eine Mail zu diesem Thema verschickt, worin ich ihnen die Freistellung von der Arbeit mitteilte. Den Posteingang habe ich gesichtet und diverse Mails natürlich auch beantwortet.

Am Dienstag, 20.03.2018, Tag des Streiks waren Yara (Vorstandsmitglied, zuständig für die :bsz und Referentin für Service und Öffentlichkeitsarbeit), Lukas, Matthias und ich im AStA und haben Dokumente beglaubigt und die fertig beglaubigten den Personen, die sie abgeholt haben, ausgehändigt. Zudem hatten wir eine Praktikantin des Grafikdesigners im AStA, um die wir uns als Vorstand gekümmert haben. Gemeinsam mit der Projektstelle RUB bekennt Farbe habe ich über den anstehenden Vortrag „Reichsbürger, Selbstverwahrter und Souveränisten- Vom Wahn des bedrohten Deutschen“ am 10.04.2018 um 19 Uhr um HZO 100 gesprochen und diesen auf der Facebookseite des Referats für Politische Bildung des AStAs beworben.

Am Mittwoch, 21.03.2018 fand eine kleine Vorstellungsrunde mit den Zuständigen der AStA Vorstandsmitglieder für die :bsz und den :bsz Redakteur*innen statt. Im Anschluss haben Yara, Lukas und ich Karten des Uniballs für den AStA Tanzkurs bei Frau Brandstädt vom AKAFÖ abgeholt. Auch habe ich mit dem Geschäftsführer des KulturCafés gesprochen, um Angebote bzgl. der Sanierung des KulturCafés einzuholen. Hierzu kontaktierte ich u.a. die Elektrotechnikfirma, die auch für die Technik unserer Universität zuständig ist, und habe sie für ein mögliches und zeitiges Angebot angeschrieben.

Am Donnerstag, 22.03.2018 habe ich neben der Beantwortung von Mails auch die eingetroffene :bsz Ausgabe vom 21.03.2018 gemeinsam mit Lukas und Matthias auf dem Campus verteilt, da unser Campusverteiler Urlaub hatte. Im Anschluss dessen habe ich ein längeres Gespräch mit einer*m Studierenden geführt, die*der sich über ihr*sein Prüfungsamt beschwerte. Danach fand um 16:00 Uhr unser AStA Referent*innenkennlernntag statt. Hierzu habe ich eine Powerpoint Präsentation, die angelehnt an die allgemeine Zielvereinbarung ist, angefertigt und präsentiert. Im Anschluss unsere Kennlernrunde innerhalb des AStAs fand ein kleines Grillfest statt.

Am Freitag, 23.03.2018 wurde die Begrüßungsrede für den Erstireader angefertigt, welchen ich Vorstand zukommen lassen habe, um eine Zustimmung dessen zu bekommen. Auch habe ich diverse Mails bearbeitet und die Bewerber*innen für die :bsz Praktikant*innen-, Redakteur*innen- und Verteiler*innenstelle zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Hierzu wurden die FSVK Sprecher*innen ebenfalls eingeladen, da diese laut :bsz Statut aus dem Jahre 2013 ebenfalls anwesend sein sollen. Diese haben sich für die Einladung und Einhaltung des Statuts bedankt, jedoch abgesagt, da sie für die Einhaltung der Frist ein 3-Wochen-Verfahren der FSVK-Sitzung bräuchten. Für die Vorstellungsgespräche wurden diverse Fragen erarbeitet.

Ich bekam eine Email eines Studierenden, welcher um ein persönliches Gespräch gebeten hatte, da er unzufrieden mit der Arbeit einer*s AStA Mitarbeiterin*s sei. Hierzu wurde die*der

Mitarbeiter*in kontaktiert. Die Person, die mir die Beschwerdemail zukommen lassen hat, sei auch in der Vergangenheit auffällig gewesen, woraufhin ich Herrn Kardell zur Unterstützung kontaktiert habe.

Am Sonntag, den 25.03.2018 habe ich meinem Vorstand die von mir erarbeiteten Fragen zugeschickt und um Ergänzungen gebeten.

Am Montag 26.03.2018 fanden die Bewerbungsgespräche in Benehmen mit den :bsz Redakteur*innen von 10:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr statt, welche von mir protokolliert wurden. Auch hat mich die Mail von der UV erreicht, damit sich der neue AStA und die UV kennenlernen können. In Absprache des Vorstandes haben wir uns für Freitag, den 13.04.2018 entschieden und zugesagt, hierzu eine Einladungs-mail für unseren AStA Empfang angefertigt. Zudem müssen unsere Räumlichkeiten im GA bis Ende des Monats ausgeräumt werden, worum ich mich ebenfalls gekümmert habe.

Am Dienstag, 27.03.2018 wurde gemeinsam mit dem Grafikdesigner den Ersti-Reader fertiggestellt und alle noch vorhandenen Fehler überarbeitet. Im Anschluss dessen fanden von 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr die Bewerbungsgespräche bzgl. der*s Stadtverteilers*in statt. Nach diesen habe ich mit Herrn Kardell einen Termin bzgl. des Falls vom 23.03.2018 vereinbart und diverse Mails beantwortet. Damit der Reader auch rechtzeitig zum Einpacken der Begrüßungstüten geliefert werden kann, musste ein Umlaufbeschluss her. Hierzu hat unser Grafikdesigner drei Angebote eingeholt, welche ich an den Vorstand weitergeleitet habe und mich für das günstigste Angebot ausgesprochen habe.

Am Mittwoch, 28.03.2018 fanden die letzten Bewerbungsgespräche, dieses Mal für die Praktikant*innenstelle der :bsz statt. Hierzu gab es zwei Bewerber*innen, welche sich von 10:30 - 12:45 Uhr vorgestellt haben. Das Protokoll mit allen Fragen und Antworten der Bewerber*innen habe ich dem Vorstand zukommen lassen, damit wir auf der kommenden Vorstandssitzung uns für geeignete Praktikantin*innen, Redakteur*innen und Stadtverteiler*innen einigen können. Im Anschluss dessen hatten Lukas und ich noch einen Termin mit einer Initiativbewerbung auf eine Projektstelle im AStA.

Am Donnerstag, 29.03.2018 fand um 11:00 Uhr ein Gespräch zwischen Herrn Kardell, Herrn Rick, unserer*m Mitarbeiter*in, Lukas und mir statt. Das Gespräch verlief gut und wir konnten alle Fragen und Probleme bzgl. des Falls klären. Um 14:00 Uhr fand unsere Vorstandssitzung statt, die ich sodann geleitet habe. Im Anschluss dessen habe ich den jeweiligen Bewerber*innen eine Ab- bzw. Zusagemail verschickt und diverse andere Mails bearbeitet. Bis heute habe ich keinen Vertragsentwurf von Herrn Jansen zugeschickt bekommen und habe eine Mail diesbezüglich erarbeitet und werden diese am Dienstag, 03.04.2018 Herrn Jansen zukommen lassen.

Am Freitag, 30.03.2018 wurde dieser Tätigkeitsbericht angefertigt. Die Berichte der jeweiligen Referent*innen und Referate wurden überprüft und einige wurden kommentiert.